

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-09-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 9. September, 1956

Liebes Fräulein Irmi Tavalato, -

es war eine unverhoffte Freude, nach so langer Pause, einmal wieder von Ihnen zu hören. Aber natürlich bin ich doch gar nicht in Rom gewesen. Anderen Falles - dessen dürfen Sie gewiss sein, - hätte ich Sie sicher angerufen.

Zu erfahren, dass Gassmann sich - wenn auch nur von ungefähr und von weitem - für den "Siebeten Engel" interessiert, war mir natürlich sehr erfreulich. Nur steht es leider schlimm um den winzigen Vorrat an Buchausgaben und Bühnenmanuskripten dieses Stückes. Die Buchausgabe (Gassmann zugeeignet) ist, so viel ich weiss, überhaupt vergriffen. Aber auch das Bühnenmanuskript habe ich zur Zeit nicht im Haus. Es war in ein paar Exemplaren nur vorhanden, und die habe ich verliehen. Am besten wäre es wohl, Sie wendeten sich an Frau Pamela Wedekind-Regnier, Leopoldstrasse 79, München (bitte nachschicken!) mit dem Ersuchen, Ihnen das ihr leihweise zur Verfügung gestellte Exemplare baldmöglichst zukommen zu lassen. Pamela ist unter denen, die ich augenblicklich im Besitze einer Abschrift weiss, die Zuverlässigste und wird uns gewiss den Gefallen tun.

Leider weiss ich nicht, wie es Kurt Pinthus geht. Wäre er freilich bei seinem Bruder in Zürich, - ich nähme beinahe an, er hätte sich gemeldet. ~~Freilich~~ Allerdings könnte die Augenoperation, die Sie erwähnen, von der ich nichts wusste, und von der zu hören mir ausserordentlich bedauerlich war, ihn allenfalls daran hindert haben, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ich bin, meineliebster Irmi, mit den herzlichsten und freundlichsten Empfehlungen

immer Ihre sehr ergebene:

